

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, wechseln Sie hier zur Web-Ansicht.



24. Juni 2026

Liebe Leserinnen und Leser,

morgen ist es soweit: Am **25. Juni** findet unser **Digitalpolitischer Abend** statt.

Ort: Haus der Bundespressekonferenz, Schiffbauerdamm 40, 10117 Berlin

Programm: 18:00 - 22.00 Uhr, danach Live-Übertragung Fußball

Einige Restplätze sind noch verfügbar.

Jetzt gratis anmelden

Außerdem: In der neuen Folge unseres **Podcasts „Verwaltung.Digital.Insights.“** spricht Lars Hoppmann mit **Basanta Thapa**, Geschäftsführer des NEGZ (Kompetenznetzwerk Digitale Verwaltung), über den Weg von klassischen Antragstrecken hin zu einer datengesteuerten Verwaltung.

Im Fokus: Das Aufbrechen von Datensilos durch **urbane Datenplattformen**, der **Deutschland-Stack** als ganzheitlicher Plattformansatz und die Rolle der **Registermodernisierung** beim föderalen Datenaustausch.

Die Folge zeigt, was Data Literacy in Zeiten von KI bedeutet und warum offene Plattformen mehr kreative Freiheit schaffen als geschlossene Einzellösungen.

 **Hier anhören**

Inspiration wünscht Ihnen
Ihr VITAKO-Team

SIT.nrw: KI-Community gestartet – Beteiligung erwünscht

Die Südwestfalen-IT hat eine **KI-Community für Kommunen** ins Leben gerufen, um gemeinsam Lösungen zu entwickeln, gegenseitig von Erfahrungen zu profitieren sowie Orientierung und Vernetzung zu bieten. Die Themen, Fragen und Anwendungsfälle bringen die Beteiligten selbst ein. Der Fokus liegt auf Mensch und Technik, nicht auf isolierten Tools.



Die nächste Runde startet vor den Sommerferien mit Themen wie KI-Telefon und Antragsprüfung. Interessierte Kommunen können der Community beitreten.

[Näheres](#)

ITEBO: Pilotkommunen für KI-Bot gesucht



ITEBO bietet einen KI-Chatbot, der sich in die Service-Rundumlösung OpenR@thaus integrieren lässt. Aktuell werden **Kommunen** gesucht, die das **Angebot** in einem Pilotprojekt **testen wollen**. Der Chatbot unterstützt Bürger:innen beim Ausfüllen von Formularen, Buchung von Terminen, Erstellen und Versand von E-Mails und Telefonieren in Fremdsprachen.

Vorteile für Kommunen sind die Rund-um-die-Uhr-Erreichbarkeit für Bürgeranliegen, automatisierte Standardprozesse, schnelleres Bearbeiten von Anfragen und Terminvergaben sowie barrierearme Kommunikation. Interessierte Kommunen können [hier Kontakt aufnehmen](#).

[Zur Meldung](#)

Prosoz & AKDB: Prosoz integriert OTS

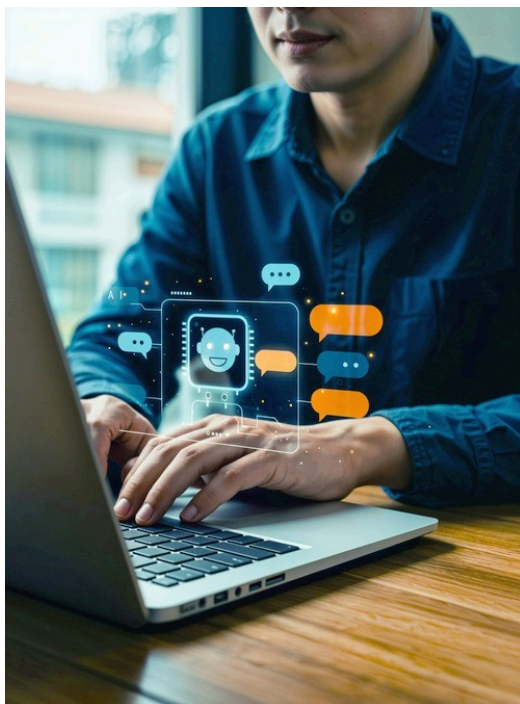
Prosoz hat OTS erfolgreich in die AKDB-Gruppe integriert. Damit ist der Zusammenschluss in den Bereichen **Soziales, Jugend- und Bauwesen** weiter vorangetrieben. Für Kunden bedeutet das **Kontinuität**, Kommunen profitieren von stärkeren Lösungen **aus einer Hand**. Die Übernahme ist rechtlich abgeschlossen, die operative Umsetzung läuft.



Durch die gebündelten Kompetenzen können Prozesse beschleunigt und praxisgerechte Lösungen effizienter umgesetzt werden.

Einzelheiten zum Prozess

ITEBO & Bundesdruckerei: Assistent.iQ für Verwaltungen



Die Bundesdruckerei hat den KI-Assistent „iQ“ entwickelt, der Verwaltungsmitarbeitende bei Recherche, Texterstellung und Dokumentenanalyse unterstützt. Er beruht auf Open-Source-Komponenten, ist **rechtssicher, DSGVO-konform** und in einer ISO-27001-konformen Infrastruktur. Er liefert **nachvollziehbare Quellen** auf Satzebene, ist mandantengetrennt und lässt sich mit anderen Systemen verknüpfen. Einrichtung, Hosting, Betrieb, Support und die fachliche Weiterentwicklung übernimmt die Bundesdruckerei – ITEBO wiederum ermöglicht den vergabefreien Bezug der Lösung für öffentliche Auftraggeber und begleitet den Beschaffungsprozess.

Mehr zum Assistenten

ekom21 & Picture: Prozessplattform für Kommunen



Hessische Kommunen können ab sofort die PICTURE-Prozessplattform nutzen – **ohne eigene Vergabe, zu vergünstigten Konditionen**. Die Plattform verbindet Organisation und Digitalisierung, nutzt KI für Prozessoptimierung und hilft, Abläufe systematisch zu verbessern. Ein besonderer Vorteil ist, dass Prozesse nicht nur dokumentiert, sondern als Hebel für echte Veränderung genutzt werden, mit denen Abläufe und Strukturen vereinfacht und Digitalisierung weiter vorangetrieben werden können. So sollen Kommunen in Hessen organisatorische Herausforderungen **schneller, strukturierter und wirtschaftlicher** angehen können.

Details

Dashboard bereitet Kommunen auf Klimawandel vor

Ein neues Stadtklimadashboard macht sichtbar, wie gut deutsche Städte auf Hitze, Trockenheit und Starkregen vorbereitet sind. Es richtet sich an Kommunen, die ihre Informationen rund um Hitzeanpassung, Starkregen, Trockenheit etc. nicht selbst analysieren können. Zwei Kernindikatoren:



Die Erreichbarkeit von **Grünflächen** sowie die Zahl von **Flächen, in denen Wasser versickern kann**. Entwickelt wurde es vom IÖR im Auftrag des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) sowie des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR). Das Dashboard kann bis 2027 für alle

Städte ab 10.000 Einwohner in der Praxis getestet werden.

[Details zum Dashboard](#)

[Hier die neueste „VITAKO aktuell“ lesen](#)

Telecomputer: Proaktiver Support für Zulassungsbehörden

Telecomputer startet im iKfZ- und Zulassungswesen einen neuen Service, der Problemen vorbeugt, bevor sie beim Kunden auftreten. Ziel ist es, Abläufe in Zulassungsbehörden zu optimieren, Zeit zu sparen und Fehler zu reduzieren. Der Ansatz setzt auf **Früherkennung und proaktive Unterstützung** – ohne zusätzlichen Aufwand.



Die Lösung ist in den bereits eingesetzten Fachverfahren wie OK.CASH und OK.VERKEHR integriert. Für Kommunen heißt das: weniger Nachfragen, mehr Effizienz – besonders in hochbelasteten Bereichen.

[Information](#)

AKDB & RIWA: Geodaten zugänglich für Fachfremde



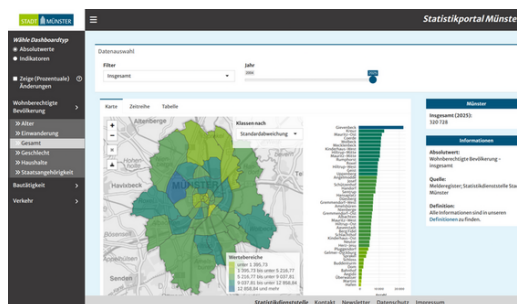
RIWA, ein AKDB-Partner, bringt KI in die Arbeit mit Geodaten: Nutzer:innen können jetzt mit natürlicher Sprache auf Geodaten zugreifen. Beispielsweise reagiert das System auf Fragen wie „Wo liegt das nächste Gewässer?“. Das macht GIS **nutzerfreundlicher, schneller und zugänglicher** gerade für fachfremde Verwaltungsmitarbeitende und Verwaltungen ohne Fachkräfte. GIS bündeln Daten, die zum Beispiel für Bauvorhaben, Umweltmanagement und Infrastrukturprojekte gebraucht werden.

Die KI basiert auf einem in Deutschland gehosteten, DSGVO-konformen Sprachmodell.

Einzelheiten zum Angebot

Münster veröffentlicht interaktive Stadtstatistik

Münster stellt jetzt alle statistischen Daten in einem interaktiven Online-Portal dar. Bisher gab es die Daten nur als PDF. Über **130 Kennzahlen zu Bevölkerung, Verkehr, Bauen und Sozialem** lassen sich als Karte, Grafik oder Tabelle anzeigen.



Nutzer:innen können selbst **Daten aller 45 Stadtteile, Zeiträume oder Gruppen vergleichen** – und Grafiken speichern. Die Daten erhält die Stadt regelmäßig aus dem städtischen Melderegister, der Baustatistik und Daten der Bundesagentur für Arbeit und des Kraftfahrt-Bundesamtes aus. Die Stadt will das Portal weiter ausbauen – ein Vorbild für andere Kommunen.

Information zum Portal

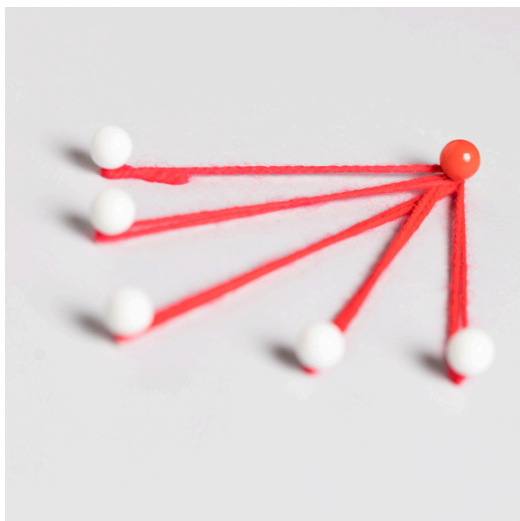
Studie: Bürgerbeteiligung funktioniert ohne Hightech



Digitale Beteiligung funktioniert auch ohne teure Software. Eine neue Studie dazu, wie Kommunen digitale Bürgerbeteiligung einsetzen, zeigt, dass ostdeutsche Kommunen hier aktiver sind – oft dank zentraler Landesportale. Meist reichen für die Beteiligung **Kontaktformulare, Umfragen oder Social Media**. KI spielt noch kaum eine Rolle. Sie soll künftig bei der Auswertung helfen. Wichtig: **Technik muss passen, nicht beeindrucken**. Der Erfolg liegt im Pragmatismus, nicht in Hightech-Lösungen wie Virtual Reality oder Digitalen Zwillingen. Die Studie wurden von 4 Hochschulen durchgeführt, die alle 10.700 Kommunen Deutschlands analysiert haben.

Auswertung der Studie

Bayern & AKDB: NOOTS-Erprobung bei Registern



Bayern testet das Nationale Once-Only-System – um **Daten zwischen Behörden automatisch und sicher auszutauschen**. Im Fokus stehen dabei Bau, Energie und Umwelt. Zum Beispiel kann eine Bauvorlageberechtigung digital abgerufen werden – ohne, dass sie an anderer Stelle neu eingereicht werden muss. Das Ziel des Once-Only-Prinzips ist, dass Bürger:innen Daten nur einmal statt wie bisher an zahlreichen Stellen wiederholt angeben werden müssen und die Verwaltung sich im Hintergrund organisiert.

Die AKDB war mit ihren Partnern an der technischen NOOTS-Umsetzung beteiligt, besonders im Bereich Projekt- und Stakeholdermanagement.

Einzelheiten

Fast überlesen

Dataport ist als „Most Wanted Employer 2026“ ausgezeichnet worden und damit Top 3 in der IT-Branche.

Branchenticker empfehlen? Web-Ansicht teilen

VITAKO IT-Kalender

HEUTE, Lemgo: **Connect by OWL-IT**

25.6., 18.00, Berlin: **Digitalpolitischer Abend, VITAKO, Anmeldung**

25.6: **Management Kommunen: Stolpersteine im Projektalltag – und wie man sie meistert**, KDO

25.6., Nürtingen: **Komm.ONE: Cybersecurity-Tag**

30.6., 10.00-13.00: **Thementag Cybersicherheit im öffentlichen Sektor – die 360° Bedrohungslage im KI-Zeitalter**, Digitaler Staat

1.7., 11-11.40: **Assistent.iQ der Bundesdruckerei**, ITEBO

9.7., 10.30-12.00: **Moderne Verschlüsselung & digitale Rückkanäle – wie E-Mail-Kommunikation ohne Hürden funktioniert**, Digitaler Staat

16.-18.9, Leipzig: **KGSt-Forum**

23.-25.9., Saarbrücken: **35. EDV-Gerichtstag**, Governikus

VITAKO-Stellenmarkt



Bilder: VITAKO; magnific.com; Kristopher Allison / Unsplash.com; magnific.com; rawpixel.com; magnific.com; magnific.com; duck.ai; magnific.com; Screenshot stadt-muenster.de; magnific.com; magnific.com

VITAKO - Bundes-Arbeitsgemeinschaft der kommunalen IT-Dienstleister e.V.
Geschäftsführender Vorstand: Lars Hoppmann
Charlottenstr. 65
10117 Berlin
Deutschland

030/2063 156 - 0
redaktion@vitako.de
<http://www.vitako.de>

Register: Amtsgericht Charlottenburg | Registernummer: 25326Nz
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27 a Umsatzsteuergesetz: DE248301028

Die in dieser E-Mail enthaltenen Informationen dienen der privaten Information der Nutzer dieser Internet-Seite. Sie sind kein Angebot von Vitako Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e. V. zum Abschluss eines entgeltlichen oder unentgeltlichen Auskunftsvertrages. Durch das Aufsuchen dieser Internet-Seite und/oder den Abruf von auf dieser Internet-Seite enthaltenen Informationen kommt daher kein Auskunftsvertrag zwischen Vitako Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e. V. und dem Nutzer zustande. Die in dieser E-Mail enthaltenen Informationen geben lediglich den Kenntnisstand von Vitako Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e. V. zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der E-Mail wieder. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die in diesem Newsletter gegebenen Informationen aufgrund der unregelmäßigen Erscheinungsweise nicht mehr aktuell sein können. Die in dieser E-Mail enthaltenen Informationen sind keine wie auch immer gearteten Zusicherungen von Vitako Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT- Dienstleister e. V.

Vitako Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e. V. übernimmt für die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen keine Gewährleistung und keine Haftung für Schäden, die aus der Nutzung dieser Informationen entstehen.

[Vom Newsletter abmelden](#)